

# Gut Kirschen essen in Groß Radisch

## Herzlich Willkommen auf dem Kirschlehrpfad Groß Radisch!

Heute möchten wir Sie in die Welt der Kirschen entführen.  
Unternehmen wir zuerst eine kleine Zeitreise...

Wir befinden uns in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Um dem Hunger in der Bevölkerung etwas entgegenzusetzen, zahlt der sächsische König eine Prämie für die Anpflanzung von Obstbäumen. Diese Prämie nutzt auch der Gutsherr von Groß Radisch Johann Carl Adolph von Nostitz-Drzewiecki. Er legt Wege an und an ihnen entlang lässt er Kirschbäume pflanzen. Wie sehr er dadurch die Geschichte, die Kultur und das Aussehen von Groß Radisch und seiner Umgebung prägt, kann er nicht erahnen: Bis in die heutige Zeit leben die Traditionen rund um die Kirschen in Groß Radisch weiter, wie bei der Wanderung zur Kirschblüte oder bei der Verarbeitung der Früchte zu Leckereien.

Und nun laden wir Sie ein, auf den von Herrn von Nostitz angelegten Wegen auf Entdeckungsreise zu gehen. Unsere Infotafeln wollen Ihnen Anregungen geben, den hier entstandenen Lebensraum einmal genauer zu betrachten – es lohnt sich. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wunderbare Naturerlebnisse, immer genügend regionale Kirschprodukte im Haus und dass der hier vorzufindende ökologische, historische und kulturelle Schatz noch lange erhalten bleibt!



Ein Ort zum Verweilen und zum Selbstpflücken.



Vorbereitung einer Baumpflanzaktion zum Erhalt der Kirschalleen.



Die Wanderung zur Kirschblüte findet seit 1992 statt.



Auch abgestorbene Kirschbäume behalten ihren Platz, um den Lebensraum Totholz zu erhalten.

Fotos: Kultur- und Heimatverein Groß Radisch, LPV Oberlausitz e.V.  
Karte: (c) StaatsbetriebG Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)



# Die Kirschen des Monumentbergs

2020 wurden in Groß Radisch und an anderen Orten der Oberlausitz die vorhandenen Kirscharten erfasst. Rund um den Monumentberg wurden zwölf verschiedene Sorten gefunden. Unter ihnen sind vier seltene bis hin zum vom Aussterben bedrohte.



Bei der Sortenbestimmung.

Neu gepflanzte Bäume auf der Kirschallee, 2018.



Um die Bestände zu erhalten, wurden in den Jahren 2017, 2020 und 2021 durch den Kultur- und Heimatverein Groß Radisch e.V. und die Dorfgemeinschaft insgesamt 172 Kirschbäume rund um Groß Radisch gepflanzt. 2017 war auch der LPV Oberlausitz e.V. an den Pflanzungen beteiligt.

Fotos: LPV Oberlausitz e.V.,  
Kultur- und Heimatverein Groß Radisch



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

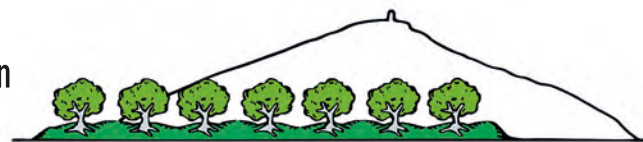
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Regionale Vielfalt erhalten

Immer wieder hört man von „alten regional typischen Obstsorten“. Was ist an ihnen so besonders? Wieso sollte man sie schützen und erhalten?

Oft handelt es sich bei den alten regionalen Sorten um besonders robuste Sorten, die nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden müssen und an die regionalen Gegebenheiten angepasst sind. Sie weisen außerdem eine große geschmackliche Vielfalt auf und können, je nach Sorte, auf verschiedenste Arten verarbeitet werden.

Bedürfnisse, Geschmack und äußere Gegebenheiten wie klimatische Verhältnisse können sich im Laufe der Zeit ändern – durch den Erhalt einer großen Artenvielfalt, bleiben Mensch und Natur Möglichkeiten, auf solche Veränderungen zu reagieren.



Franzens Wilde-Merbitz, Wolfenbüttler Schwarze und Sendelbacher sind seltene Kirscharten, die in Groß Radisch gefunden wurden.

Fotos: © Dr. Braun-Lüllemann,  
[www.obstsortenerhalt.de](http://www.obstsortenerhalt.de)



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Die Kornelkirsche

Sehr früh im Jahr – nämlich von Februar bis April – blüht die Kornelkirsche und ist damit eine der ersten Nahrungsquellen für unsere Wild- und Honigbienen. Im Herbst werden die Früchte gern von Vögeln und Säugetieren wie dem Kleiber oder der Haselmaus gefressen.



Eigentlich ist die Kornelkirsche gar keine Kirsche, sondern ein Hartriegelgewächs. Im reifen Zustand können ihre gesunden Früchte aber dennoch verspeist und verarbeitet werden. Die Kornelkirsche trotz strengen Wintern und großer Trockenheit; sie liebt Wärme und ist unempfindlich gegen viele Krankheiten und Schädlinge. Durch die starke Verzweigung ihrer Wurzeln festigt die Kornelkirsche den Boden und wirkt Erosion entgegen – ein wunderbarer Baum für unsere Zeit.

Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Lebendiges Totholz

Alte und tote Bäume sind ein oft verkannter und wertvoller Lebensraum. Ihr Bestehen ist ein Schlüssel für den Erhalt der Artenvielfalt.

Für die oft Furcht einflößende, aber meist harmlose Hornisse bieten alte Obstbaumbestände einen Lebensraum, den sie sonst nur noch selten findet. Hier kann sie ihre Nester in alte Baumhöhlen bauen und findet ausreichend Nahrung.



Der selten gewordene Eremit ist auf besonnte alte Baumbestände angewiesen, die er auch auf Obstwiesen findet. Nur selten verlässt er seine Bruthöhle, in der die Larven sich in einem Zeitraum von bis zu vier Jahren entwickeln...

Fotos: Katrin Müller,  
LPV Oberlausitz e.V.



**EPLR**

Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

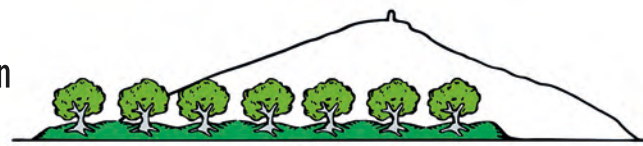
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



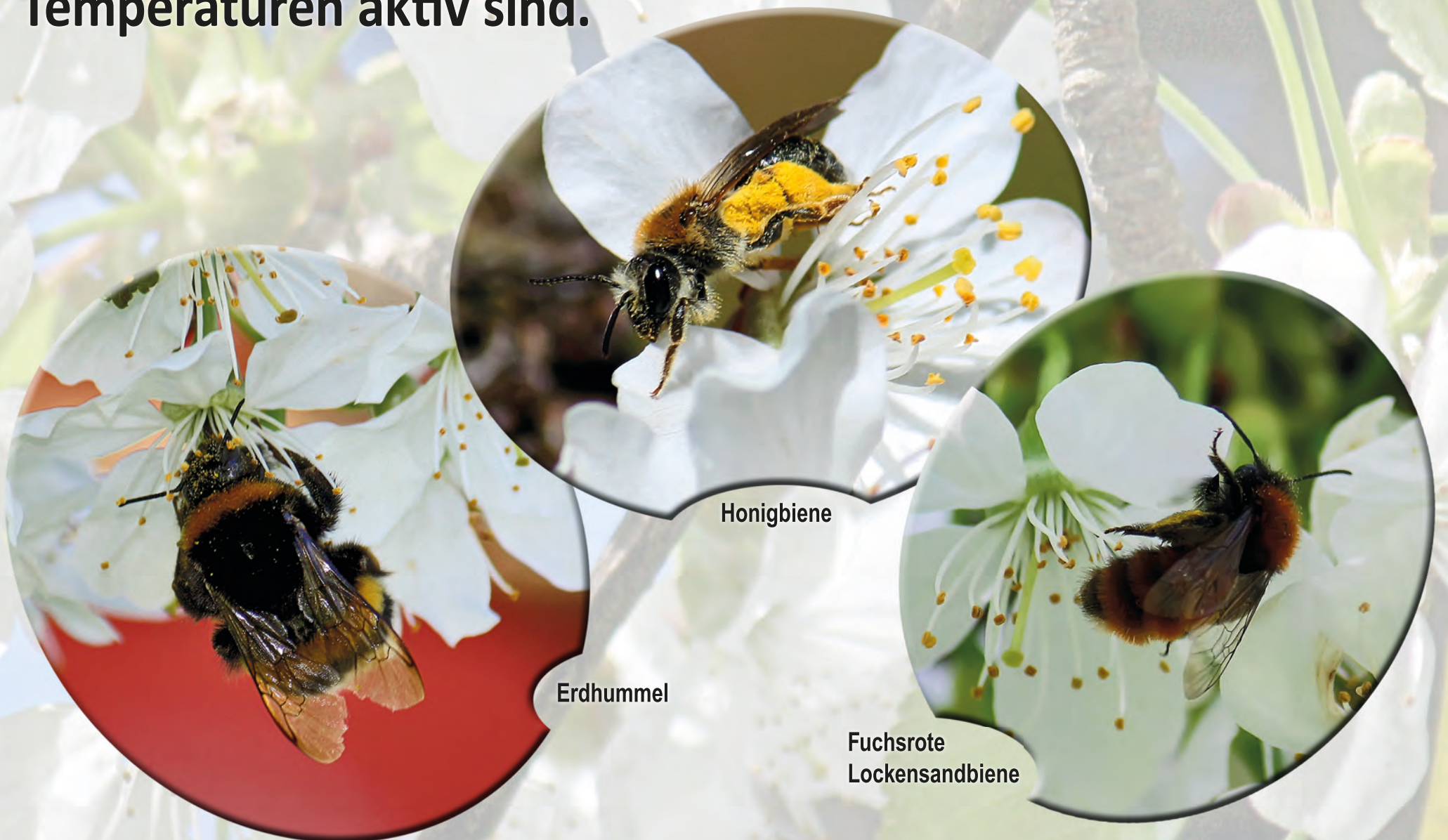
Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Die Bestäuber der Kirschen

Für eine erfolgreiche Befruchtung sind weltweit fast 90 % der Pflanzen auf die Bestäubung durch Insekten und andere Tierarten angewiesen. Ohne Bienen und Fliegen gäbe es auch keine Kirschen – oder nur sehr wenige.

Da es zur Zeit der Kirschblüte für Honigbienen oft noch zu kalt ist, hängt die Bestäubung von Kirschblüten in großem Maße von den Wildbienenarten ab, die auch schon bei niedrigeren Temperaturen aktiv sind.



Honigbiene

Erdhummel

Fuchsrote  
Lockensandbiene

Die meisten Süßkirschensorten befruchten sich nicht selbst, sind also darauf angewiesen, dass zur gleichen Zeit ein passender Bestäuberbaum blüht und Insekten seinen Pollen auf die Narben der Blüten übertragen.

Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

## Kirschlehrpfad Groß Radisch



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Futter und ein sicheres Zuhause

Rund die Hälfte der heimischen Wildbienenarten gilt als gefährdet. Durch die veränderte und intensiviertere Nutzung der Landschaft, fehlt es an Nahrungsquellen und Nistmöglichkeiten. Kirschbäume liefern den Bienen in hohem Maße energiereichen Nektar und nahrhaften Pollen. Doch auch vor und nach der Kirschblüte ist ein Angebot an nektar- und pollenreichen Blühpflanzen eine wichtige Grundlage für den Erhalt unserer (Wild-)Bienenbestände.



Löwenzahn blüht von April bis Oktober.



Die Kornblume blüht von Juni bis Oktober.

Auch in Bezug auf passende Nistmöglichkeiten sind unsere Wildbienen mittlerweile auf unsere Hilfe angewiesen. Altholz, offene Bodenstellen und markhaltige sowie hohle Stängel werden gern als Nisthilfen angenommen.



Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein „Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V. & NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Nachts zwischen den Kirschbäumen

Am Tag und im Winter verstecken sie sich in verschiedenen Hohlräumen – Fledermäuse.



Sie sind darauf angewiesen, dass die von ihnen bevorzugten Höhlenarten zugänglich bleiben. Arten wie der Große Abendsegler verbringen den Tag in Baumhöhlen, nutzen sie als Brutplätze und halten dort auch Winterschlaf.

In alten Obstbaumbeständen entstehen solche Höhlen auf natürliche Weise, beispielsweise durch pilzliche Zersetzung am Baum nach dem Abbruch eines Astes. Auch Spechthöhlen werden gerne von Fledermäusen nachgenutzt. Ein weiterer Pluspunkt von Obstbaumbeständen ist ihr Insektenreichtum, so dass die Fledermäuse hier ausreichend Nahrung finden.



Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

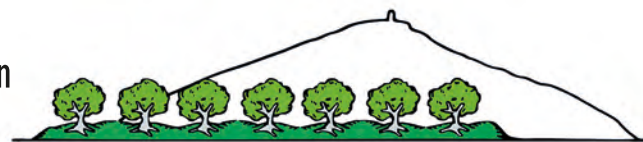
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Es zwitschert und ruft zwischen den Kirschen



Neuntöter

Der Neuntöter, der seine Nester in dornenreichen Hecken baut, nutzt die Kirschbäume als Ansitz- und Singwarten – von hier aus jagt er oder wirbt mit seinem Gesang um ein Weibchen. Auch andere Artgenossen wissen so, dass das Revier schon besetzt ist.

Auch die Heidelerche oder der Ortolan, die ihre Nester am Boden bauen, sind auf solche Singwarten angewiesen. Sie profitieren wie der Neuntöter vom Strukturreichtum einer halboffenen Landschaft mit Wiesen und Feldern sowie Bäumen und Sträuchern und finden hier ein großes Nahrungsangebot an Insekten.

Dem Steinkauz macht der Verlust seines Lebensraumes ebenso zu schaffen. In alten Streuobstbeständen findet er Baumhöhlen zur Aufzucht seiner Jungen, Rufwarten und die von ihm zur Jagd benötigte offene Landschaft.



Steinkauz

Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



# Unter und zwischen den Kirschbäumen

Zwischen den Kirschbäumen ist Platz und Licht für Gräser und Wiesenkräuter... durch die extensive Nutzung wachsen hier selten gewordene Arten offener Landschaften wie die Rundblättrige Glockenblume, die Sandstrohblume oder die Heidenelke.

Rundblättrige  
Glockenblume



Sandstrohblume



Heidenelke



Rebhuhn



Auch das Rebhuhn ist ein Bewohner offener Landschaften. Zwischen den Kirschbäumen und auf den angrenzenden extensiv genutzten Flächen findet es Nahrung: Sämereien und grüne Pflanzenteile und für die Jungvögel die zahlreich vorhandenen Insekten und deren Larven.

Fotos: LPV Oberlausitz e.V.



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen  
ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft,  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



Kultur- und Heimatverein  
„Groß Radisch“ e.V.

Kirschlehrpfad Groß Radisch



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V.  
& NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ



Landschaftspflegeverband  
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.